

4% Stadt-Anleihe von 1909. M. 6500 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1/5., 1/11. Tilg.: Auslos. u. Kündig. bis 1919 ausgeschlossen, von 1919 ab durch Verlos. im Juli per 1/11. oder freihänd. Rückkauf mit jährlich 2% u. Zs.-Zuwachs; von 1919 ab auch verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. mit 3 monat. Frist zulässig. Die Anleihe wurde im Juni 1909 freihändig zu 101.60% verkauft u. im Juli 1909 in Berlin, Frankf. a. M., Hamburg u. München eingeführt. Kurs mit 4% Anleihe von 1908 zus.notiert.

4% Stadt-Anleihe von 1910. M. 17 500 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1/2., 1/8. Tilg.: Auslos. u. Kündig. bis 1919 ausgeschlossen, von 1919 ab durch Verlos. im April per 1/8. oder freihänd. Rückkauf mit jährl. 2% u. Zs.-Zuwachs; von 1919 ab auch verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. mit 3 monat. Frist zulässig. Die Anleihe wurde im März 1910 freihändig zu 101.10% verkauft. Kurs mit 4% Anleihe von 1908 zus.notiert.

4% Stadt-Anleihe von 1911. M. 20 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1/3., 1/9. Tilg.: Auslos. u. Kündig. bis 1919 ausgeschlossen, von 1919 ab durch Verlos. im Mai per 1/9. oder freihänd. Rückkauf mit jährl. 2% u. Zs.-Zuwachs; von 1919 ab auch verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. mit 3 monat. Frist zulässig. Die Anleihe wurde im Febr. 1911 freihändig zu 100.75% verkauft. Kurs in Berlin, Frankf. a. M. u. München mit 4% Anleihe von 1908 zus.notiert. Kurs Ende 1911—1916: In Hamburg: 100.25, 96.75, 94, 96*, —, 92%.

4% Stadt-Anleihe von 1912. M. 15 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1/2., 1/8. Tilg.: Von 1913 ab mit jährlich 2%; Auslos. u. Kündig. bis 1942 ausgeschlossen; die Tilgungsraten fließen in einen Tilg.-F., dessen Bestände, soweit sie nicht zum Rückkauf der in Umlauf befindlichen Schuldverschreib. verwendet werden, auf Zins u. Zs.-Zins vorschriftsgemäss angelegt werden, u. sobald der Tilg.-F. die Höhe der in Umlauf befindl. Schuldverschreib. erreicht hat, frühestens aber ab 31./12. 1942 nach vorangegangener 3 monat. Kündig. zur Heimzahl. der gesamten in Umlauf befindl. Schuldverschreib. verwendet werden. Die Anleihe wurde im Febr. 1912 freihändig zu 100% verkauft u. in München 14./3. 1912 zu 100.20%, in Berlin 22./4. 1912 zu 100.70%, in Frankf. a. M. 23./4. 1912 zu 100.50% eingeführt. Kurs Ende 1912—1916: In Berlin: 98.10, 96.50, 96.80*, —, 92%. — In Frankf. a. M.: 98.50, 96.40, 97*, —, 92%. — In Hamburg: 97.50, 96, 97*, —, 92%. — In München: 98.40, 96.80, 97.75*, —, 92%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

4% Stadt-Anleihe von 1914. M. 10 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1/2., 1/8. Tilg.: Seitens der Stadtgemeinde ist Kündig. bis 1944 ausgeschlossen; Auslosung ist nicht zulässig. Nach dem Tilg.-Plane werden jährlich 2% mit Zs.-Zuwachs getilgt. Die Tilg.-Raten fließen einem besonderen Tilg.-F. zu, dessen Bestand zum freihänd. Rückkauf der im Umlauf befindl. Schuldverschreib. verwendet werden kann; soweit solche Verwendung nicht stattfindet, bleiben die Bestände auf Zs. u. Zs.-Zs. vorschriftsmässig angelegt und werden, sobald der Tilg.-F. die Höhe der im Umlauf befindl. Schuldverschreib. erreicht hat, frühestens aber vom 31./12. 1944 nach vorhergegangener 3 monat. Kündig. zur Heimzahl. der gesamten im Umlauf befindl. Schuldverschreib. verwendet. Konvertierung der Anleihe ist ausgeschlossen. Zahlstellen: Für alle Anleihen: Kgl. Bank in Nürnberg und deren Filialen, ferner München: Bank für Handel u. Industrie, Bayerische Handelsbank u. deren Filialen in Kempten, Bayerische Hypotheken- u. Wechsel-Bank u. deren Filialen in Landshut, Bayer. Notenbank u. deren Fil., Bayer. Vereinsbank u. Fil. sowie deren Commanditen Leyherr & Cie. in Augsburg und Stiglmeier & Böhm in Straubing, Merck, Finck & Co., Pfälz. Bank in Ludwigshafen und deren Filialen, Berlin: Preuss. Staatsbank (Königl. Seehandlung), Preussische Central-Genossenschafts-Kasse, Disconto-Ges., Berliner Handels-Ges., S. Bleichröder, Bank für Handel u. Industrie u. deren Filialen, Commerz- u. Disconto-Bank, Delbrück Schickler & Co., Deutsche Bank u. deren Fil., Dresdner Bank u. deren Filialen, Hardy & Co. G. m. b. H., Nationalbank für Deutschl.; Frankf. a. M.: Deutsche Effecten- u. Wechsel-Bank, Disconto-Ges., J. Dreyfus & Co., L. & E. Wertheimer; Hamburg: L. Behrens & Söhne, Commerz- u. Disconto-Bank, Hardy & Hinrichsen, Norddeutsche Bank, Vereinsbank, M. M. Warburg & Co.; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn; Bremen: Disconto-Ges.; Karlsruhe: Veit L. Homburger; Mannheim: Rhein. Creditbank u. deren Fil. in Baden u. Bayern: Mainz: Disconto-Ges.; Amsterdam: Wertheim & Gompertz. Aufgelegt 16./1. 1914 zu 94.25%. Kurs in Berlin mit Anleihe von 1912 zus.notiert. Kurs Ende 1914—1916: In Frankf. a. M.: —*, —, 92%. — In Hamburg: 97*, —, 92%. — In München: 97.50*, —, 92%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.). Für die nicht rechtzeitig erhobenen Beträge der ausgelosten Schuldverschreib. gewährt die Stadt eine Zinsvergütung von 1% jährlich.

M.-Gladbach.

Gesamte Stadtschuld: M. 27 281 400.

3 1/2% Stadt-Anleihe von 1880, III. Ausgabe. M. 1 950 000 in Stücken à M. 300, 500, 2000. Zs.: 2/1., 1/7. Tilg.: Mit jährl. mind. 1 1/10% und Zs.-Zuwachs, sowie mit den Überschüssen des Wasserwerkes u. des Schlachthauses bis spät. 1922. Seit 1/7. 1914 eigene Kursnotiz, vorher mit 3 1/2% Anleihe von 1888 zus.notiert. Kurs in Berlin 25./7. 1914: 95%. Ende 1916: 90%.

3 1/2% Stadt-Anleihe von 1888, IV. Ausgabe. M. 850 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 2/1., 1/7. Tilg.: Mit jährl. wenigstens 1% u. Zs.-Zuwachs, sowie mit den Überschüssen